

Klaus Mammach

18-5-66  
XVI D

# Widerstand 1933—1939

Geschichte der deutschen antifaschistischen  
Widerstandsbewegung im  
Inland und in der Emigration

Mit 84 Abbildungen



*Pahl-Rugenstein*

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	1
Einleitung .....	3
Kapitel 1	
<i>Erste Reaktionen der Antihitlerkräfte im Januar/Februar 1933 auf die Errichtung der faschistischen Diktatur</i> .....	7
I. Die Führung der KPD .....	7
II. Arbeiter und andere Werktätige .....	12
III. Die Führungen der SPD und des ADGB .....	18
IV. Bürgerlich-demokratische Kräfte .....	23
Kapitel 2	
<i>Die antifaschistische Widerstandsbewegung von Frühjahr 1933 bis Herbst 1935</i> .....	27
I. Allgemeine Verhältnisse und Kampfbedingungen .....	27
II. Die KPD und die mit ihr kämpfenden Antifaschisten .....	42
1. Übergang der KPD in die Illegalität .....	42
2. Neuformierung von KPD-Organisationen nach Gestapoaktionen ..	49
3. Gemeinsames Handeln von Kommunisten, Sozialdemokraten und Katholiken .....	60
4. Aktionen in Betrieben und Arbeitsdienstlagern .....	65
5. Entlarvung der Schuldigen des Reichstagsbrandes .....	69
6. Vertrauensrätewahlen 1934 und neue Erkenntnisse zur Schaffung der Aktionseinheit .....	73
7. Anfänge der Einheitsfront und Volksfront im Saargebiet .....	78
8. Einheitliches Vorgehen in Betrieben und faschistischen Massenorga- nisationen .....	84
9. Propagandaaktionen gegen das Regime und seine Aufrüstung .....	94
10. Widerstand in Haftanstalten und Konzentrationslagern .....	100
11. VII. Kongreß der KI und Brüsseler Konferenz der KPD .....	106

III. Die Sozialdemokratie.....	116
1. Abwarte- und Stillhaltepolitik von SPD- und ADGB-Führern.....	116
2. Widerstand sozialdemokratischer Organisationen und Gruppen ...	123
3. Das Prager Manifest vom Januar 1934 .....	134
4. Widerstand sozialdemokratischer Gewerkschafter .....	137
IV. Christliche und bürgerliche Nazigeegner.....	140

### Kapitel 3

#### *Die antifaschistische Widerstandsbewegung von Herbst 1935 bis Sommer 1939* 149

I. Bedingungen für den Widerstand .....	149
II. Die KPD und die gemeinsam mit ihr handelnden Hitlergegner .....	162
1. Die Organisationen der KPD .....	162
2. Aktivitäten gegen die „Wahlen“ und während der Olympischen Spiele .....	173
3. Reaktionen auf den Militärputsch Francos .....	177
4. Streiks gegen Lohnabbau und Verlängerung der Arbeitszeit.....	181
5. Aktionen von illegalen Gruppen freier Gewerkschaften.....	185
6. Einschätzung der sozialökonomischen Kämpfe durch die KPD....	188
7. Sabotageakte in Industriebetrieben .....	189
8. Kundschaftertätigkeit für die UdSSR .....	191
9. Einheitliches Handeln von Kommunisten, Sozialdemokraten und Christen .....	193
10. Verstärkte Aufklärung der Bevölkerung über Kriegs- und Annexionspolitik .....	199
11. Kampf hinter Gittern und Stacheldraht .....	209
12. Deutsche Kommunisten und ihre Bundesgenossen in der Emigration	215
a) Frankreich.....	215
b) Belgien und Niederlande .....	219
c) ČSR .....	220
d) Großbritannien .....	225
e) Schweiz .....	227
f) Dänemark .....	230
g) Schweden.....	231
h) Norwegen .....	232
i) USA .....	232
j) Lateinamerika .....	233
k) UdSSR .....	233
13. Ansätze der Volksfront im Exil .....	239
14. Die Berner Konferenz der KPD .....	257
III. Die Sozialdemokratie.....	263
1. Aktionen sozialdemokratischer Gruppen und Gewerkschafter....	263
2. Der Emigrationsvorstand und die Exilgruppen .....	269

IV. Christliche und bürgerliche Kreise .....	275
1. In Deutschland .....	275
2. Im Exil .....	283
<i>Zur Rolle der deutschen antifaschistischen Widerstandsbewegung 1933 bis 1939</i> .....	289
Anmerkungen .....	301
Personenregister .....	311
Geographisches Register .....	324
Abbildungsnachweis .....	332